

# TRANSFLEISCH

## 1

die Gedanken schwirren  
keine Grenze  
nirgendwo  
nur Möglichkeiten  
unendlich ewige Ausdehnung  
keine Grenze  
die Gedanken schwirren  
Gedanken denken  
Gedanken denken Gedanken  
ohne Grenze  
Gedanken denken  
denken Gedanken  
Gedanken denken Gedachtes  
Erinnerung  
Gedachtes erinnert  
Klarheit des Gedankens  
die Gedanken schwirren  
Kein Plötzliches im Kontinuum  
keine Explosion  
wirbelnder Staub  
flirrende Hitze  
Energie  
schwirrende Frakturen  
ewige Ausdehnung  
Die Suche nach der Klarheit  
Keine Explosion  
Klarheit der Gedanken  
das ist die Lösung  
es krallt, krallt sich fest  
krallt sich fest am Gedanken  
Gedanken denken  
Gedanken denken Gedanken  
im Kontinuum  
kein Plötzliches denken  
ein klarer Gedanke reicht aus  
sie schwirren,  
summen,  
flirren, fliegen  
nicht zu halten  
keine Grenze  
nirgendwo  
ein klarer Gedanke, in dem alles gefangen ist  
wirbelnder Staub  
das ist die Lösung  
wo  
im Trüben  
eine Chimäre  
nur zu fischen  
der Kopf explodiert  
eine Chimäre fischen  
schärfen  
Blick schärfen

## TRANSFLEISCH

rein aus Gedanken geschärft  
tausend Gedanken schwirren  
zertrümmern die Klarheit  
das ist die Lösung  
Ruhe  
reine Konzentration  
explodierende Energien  
Klarheit der Gedanken  
krallt sich fest  
sie schwirren, summen, flirren, fliegen  
nicht zu halten  
nur ein klarer Gedanke ist nötig  
erinnern  
elektrifiziert  
der einzige Gedanke,  
der ausreicht  
reine Gedanken  
Gedanken fischen  
fischen im Trüben  
der schmierigen Suppe  
Suppe des Wissens  
erinnern  
das ist die Lösung  
nur zu fischen  
wie eine Chimäre im Trüben  
Gedanken denken  
denken Gedachtes  
denken Erinnerung  
Gedanken denken Chimären  
wie eine Folie  
Gedanken fischen eine Folie  
die durchscheint  
durch die Chimäre  
scheinbar durchscheint  
durch die Suppe der Gedanken  
nur ein einziger Gedanke ist nötig  
das ist die Lösung  
ein klarer Gedanke  
der durchscheint in der Suppe  
schleimige Suppe  
wie eine Folie  
ein Gedanke  
der einzige  
der Gedanke  
der ausreicht  
wo  
im Trüben  
mit Sicherheit  
ein Plötzliches  
ohne Grenze  
elektrifiziert  
reine Konzentration  
Ruhe  
nur zu denken

# TRANSFLEISCH

eine Ahnung  
von Klarheit  
Konzentration  
Plötzlich  
er ist da  
Ruhe  
der Gedanke  
der einzige  
der ausreicht  
der Gedanke  
der durchscheint  
wo  
Konzentration  
wie eine Folie  
er ist da  
klar  
rein  
mit voller Wucht  
geschärfter Blick  
in der trüben Suppe  
der Gedanke  
der da ist  
mit voller Wucht  
wie ein Monument  
klar  
rein  
der Gedanke  
der einzige  
der ausreicht  
Sicherheit  
reine Konzentration  
klar  
plötzlich  
da  
fest  
klar  
wie ein Monument  
in voller Wucht  
ist er da  
klar  
rein  
ohne Zweifel

...

Er muss sterben!

# TRANSFLEISCH

## 2

Mit einem Mal: Leichtigkeit, un gelenkte Aufmerksamkeit  
keine Auslöschung, sondern Erweiterung  
keine Schmerzen, keine Angst  
der Körper liegt wie abgestreift.  
wie eine Erinnerung an das Gesicht  
das einmal meins war

Kaum zu ahnen  
schwebt ein kleiner, ein winziger Fleck.  
Es ist ein Sog dort hochzusteigen  
zu diesem hellen Punkt.

Auf dem beschwerlichen Weg hinauf  
wird das Licht heller und größer,  
schemenhafte Figuren erscheinen im gleißenden Licht.  
Ich fühle Leichtigkeit, un gelenkte Aufmerksamkeit  
eine berauschte Klarheit der Gedanken

Kein Detail entgeht meiner Wahrnehmung  
Alles wird deutlich, die Konturen schärfer  
Ich bewege mich durch einen Raum und durch eine Zeit  
gefüllt mit Licht und Ruhe  
Ruhe wie ein pulsierender Atem  
Hier denke ich, hier will ich bleiben.

Doch es ist klar, ich kann nicht bleiben  
Jetzt noch nicht.  
Es drängt mich zurück,  
drängt mich, einzutauchen in die Form  
die einmal meine war  
und wieder meine sein wird.  
Die zurückgelassenen Stimmen tauchen wieder auf  
„Wir haben ihn wieder.“  
und ich spüre meine nackten Zehen unter der Decke.

# TRANSFLEISCH

## 3

Die meisten Neurowissenschaftler glauben, dass man ein vollständiges funktionierendes Neuronennetz benötigt, um Bewusstsein zu erzeugen. Das ist aber im Nahtodfeld offensichtlich nicht gegeben. Wenn man ein einzelnes Neuron betrachtet, das noch funktioniert, macht es dann Sinn zu sagen, das Neuron verfüge über Bewusstsein? Wohl kaum. Und wenn im Fall der Nahtoderfahrung überhaupt noch Hirnaktivität vorliegt, dann entspricht sie nicht dem, was für ein normales Bewusstsein benötigt wird.

Es handelt sich also um Gehirne, die nicht mehr funktionieren. Trotzdem bricht der Strom des Bewusstseins nicht ab. Es scheint sogar so, dass die Gedanken sich in diesem Zustand viel klarer formulieren, als im normalen Zustand, wenn sie im Gehirn eingesperrt sind.

Gehirnströme sind wissenschaftlich betrachtet der Beweis für Leben. Ist das Gehirn nicht mehr aktiv, kann man wissenschaftlich gesehen keine Erlebnisse mehr haben. Wenn aber der Strom der Erlebnisse im Hirntod nicht abreißt, dann heißt das, dass Bewusstsein und Gehirn nicht ein und das selbe sind und, dass das Bewusstsein außerhalb des Gehirns liegt.

Angenommen also, das Gehirn ist nicht der Produzent des Bewusstseins; dann sind das Gedächtnis, die Erinnerungen und die Gedanken nicht an das Gehirn gebunden. Das Gehirn ist der Empfänger des Bewusstseins und das Ich empfängt nur so viel Bewusstsein, wie gesendet wird.

Beide, Bewusstsein und Gehirn, verhalten sich wie Parameter in einem Modell. Weitere Variable sind die Zeit und der Raum, die den Rahmen bilden, in dem sich das Ich orientiert. Leben ist an das Kontinuum von Zeit und Raum gebunden. Raum und Zeit sind grundsätzliche Komponenten der Realität und sind die Voraussetzung für Wahrnehmung.

Wie aber könnte das Ich, das gefangen ist in der Simulation, überhaupt erkennen, dass es sich um eine Simulation handelt? Wie kann das Ich beweisen, dass das Bewusstsein mehr ist als das, was in den Gehirnen gefangen ist? Das ginge nur über die Erweiterung des Bewusstseins, über die Aneignung von Bewusstsein, auf das das Gehirn keinen Zugriff hat. Also über die Erfahrung von unterschiedlichen Ereignissen im gleichen Raum und in der gleichen Zeit, das heißt, es muss das Raum-Zeit-Kontinuum durchbrechen. Und mit großer Wahrscheinlichkeit würde bei dieser Grenzüberschreitung eine ungeheure Menge an Energie frei werden.

Die Idee ist klar, das Ich muss sein Bewusstsein durch sich selbst erweitern. Es muss sich vervielfältigen und damit die Möglichkeiten zur Protokollierung signifikant erhöhen.

# TRANSFLEISCH

## 4 (Sprachkomposition)

Wir standen da und waren einig.  
Wir protokollierten uns.  
Ein Gesicht stand mir gegenüber, das meins war.  
das mich ansah, als würde es mich erkennen,  
vertraut wie eine langgehegte Erinnerung  
das mich ansah, als würde es sich erkennen und erinnern.  
gemeinsam gedachte Gedanken  
löschten jeden Zweifel  
zwei Universen identisch übereinandergelegt  
zu einer tiefen Gewissheit.  
Vertrautheit nahm uns ein  
Wir gingen eine kleine Strecke Weges gemeinsam  
unsere Gehirne waren auf Empfang geschaltet.  
Unsere Protokolle waren ohne Abweichung, identisch  
War etwas anderes zu erwarten gewesen?  
Ich hatte keinen Grund enttäuscht zu sein  
die Simulation war perfekt  
sie war nicht zu durchbrechen  
so nicht  
Die Gedanken schwirrten  
so nicht  
wie konnte das Modell durchbrochen  
die Grenze bewusst überschritten werden  
Wirklichkeiten, Realitäten, Ereignisse  
welche Grenze  
Gedanken schwirrten  
schwirrten hin und her  
wo war die Grenze der Simulation  
wo  
so nicht  
Gedanken schwirrten  
welche Grenze  
wo

# TRANSFLEISCH

5

Er musste sterben!  
Er lag im Bett, Krankenhausbett  
Ich sah in sein Gesicht,  
das einmal meins gewesen war  
ich erkannte es nicht.  
Ich konnte nicht erinnern,  
dass dies mein Gesicht ist  
mein Gesicht war,  
oder, einmal sein wird?  
Ich beugte mich über ihn  
suchte in der fahlen Oberfläche nach bekannten Spuren  
Tränen liefen über mein Gesicht  
Ich konnte keine Bekanntheit finden.  
Erschüttert schrak ich hoch  
als ein tiefer Atemseufzer der offenen Höhle dieses Mundes entwich.  
Ich konnte dich nicht schützen!  
Jetzt bist du ein anderer geworden,  
den ich nicht mehr kenne.  
warum bist du so anders als ich,  
so anders geworden oder?  
vielleicht schon immer gewesen.  
Du musst jetzt sterben!

# TRANSFLEISCH

## 6

Ich erkenne mich nicht.  
Meine Gedanken schweifen zurück  
als wir eine gemeinsame Idee hatten  
als ich die gemeinsame Idee hatte,  
mein Bewusstsein durch dich zu erweitern  
wir hatten nicht das Gefühl, dass etwas nicht stimmt,  
dass unsere Welten sich unterschieden  
alles war echt, war identisch  
doch jetzt, jetzt da er stirbt  
bin ich mir nicht mehr sicher  
er hat mein Universum verlassen  
ich erkenne seinen Blick nicht mehr  
sein Gesicht, das einmal meins war,  
immer noch meins ist  
ist mir fremd und doch das bin ich,  
auch das bin ich  
gleichzeitig in allen Möglichkeiten.  
Ist das deine Botschaft?  
dass Leben heißt,  
eine Möglichkeit zu wählen und darin zu verharren.  
Wenn ich mich vervielfache,  
erlebe ich dann all meine fremden Gesichter?  
Ist das die Botschaft unseres? deines Sterbens?  
meines Sterbens?

-----

Ich kenne ihn nicht.  
Seine Gedanken schweifen zurück,  
als er eine Idee für eine gemeinsame Geschichte hatte.  
Die Idee, sein Bewusstsein durch mich zu erweitern.  
Er hatte nicht das Gefühl, dass etwas nicht stimmt,  
dass unsere Welten sich unterscheiden.  
Er dachte alles sei echt, sei identisch.  
Doch jetzt, da ich ihn verlasse,  
ist er sich nicht mehr sicher  
Ich verlasse sein Universum  
und sein Blick verliert sich. – gleitet ins Nichts.  
Mein Gesicht, das einmal seins war, und immer noch ist,  
ist ihm fremd.  
fremd geworden zwischen all den Möglichkeiten  
all den Vervielfältigungen von sich selbst.  
Er denkt an Negation und Auslöschung  
Ich fühle die Leichtigkeit, die ungelenkte Aufmerksamkeit  
und die Tränen verdampfen im Fall